Zeitschrift: Sprachspiegel: Zweimonatsschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache

Band: 5 (1949)

Heft: 2

Rubrik: Zur Erheiterung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

"Berwertung" müßte fie heißen "vermehrte". In diesen Dingen find mir heute empfindlicher, als man es zu Goethes Zeiten war. Wir milffen also ftatt "Berwertung" ein männliches Hauptwort einsetzen (etwa "Berbrauch") oder gu "Berwertung" ein weibliches Eigenschaftswort (etwa "häufigere"). Man kann sich auch fragen, ob man wirklich von "Berkauf und Berwertung" fprechen muffe, ob man nicht beides zusammen durch "Verbrauch" ausdrücken könne; denn bevor das Fleisch gebraucht werden kann, muß es verkauft werden. Da der Sag ohnehin etwas schwer befrachtet ift, dürfte es fich empfehlen, die Leideform des Nebensages durch die rückbezügliche Bu erfegen. Er wird badurch nicht kurger, aber doch etwas fluffiger, zumal ichon der Sauptsag leidend ift. Aus ben neun ein= gegangenen richtigen Lösungen ergibt sich wohl als die beste, wenn wir im übrigen die Fassung möglichst schonen wollen, etwa die folgende: "Es wurde darauf hinsgewiesen, daß sich die Lage durch vermehrten Berbrauch des heute zur Verfügung stehensden erstklassigen Gefriersleisches übersbrücken lasse."

29. Aufgabe

Aus dem Zürcher Zoo berichtet 3.3. über den Malagenbären: "Als Kletterer besteigt er Palmbäume und reißt die zarten Blätter des Wipfels aus. Sonst ist er drollig, gutmütig und so harmlos, daß man ihn selbst Kindern als Spielgefährte zuzugesellen pflegt." Verbesserungen ers beten bis 5 Tage nach Erscheinen des Heftes.

Berichtigung. In Heft 1, S. 12, ist Grellingen als solothurnische Ortschaft bezeichnet. Zwei Berner Leser belehren uns, daß die Gemeinde zum Kanton Bern gehört. Weder der Verfasser noch der Schriftleiter sind Solothurner und hatten "usurpatorische" Absichten; sie bitten beide um Entschuldigung des Irrtums.

Bur Erheiterung

Eintagwoche

Aus der Werkzeitung der Hasler UG., Bern

In früheren Zeiten soll es, vor allem im Baugewerbe, üblich gewesen sein, den "blauen Montag" zu seiern.

Daß in einigen Abteilungen der . . . = fabrik überhaupt nur an Montagen gearbeitet wird, wurde uns kürzlich durch eine Stellensuchende klargemacht. Es war eine rüftige Frau aus dem Oberland, die im Personalbüro bei ihrer Anstellung den Wunsch aussprach, in einer Abteilung Besschäftigung zu finden, in der die ganze

Woche und nicht nur an Montagen gesarbeitet werde. Auf die erstaunte Frage, weshalb sie denn glaube, daß in einzelnen Abteilungen der . . . fabrik nur am Monstag gearbeitet werde, zog die Frau triumphierend ihre Zeitung aus der Handtasche und wies auf unser Inserat hin, wo es tatssächlich heißt: Wir suchen für unsere Monstage-Abteilung Töchter und Frauen. Personalbüro B, . . . fabrik, Werke für Präzisionsmechanik.